

PROTOKOLL der Kirchgemeindeversammlung vom 13.06.2017

20.00 Uhr im Saal des katholischen Pfarrzentrums Tann

<u>Vorsitz:</u>	Brigitte Winkelmann
<u>Protokoll:</u>	Nicole Nösberger
<u>Anwesend:</u>	36 Stimmberechtigte, 2 Gäste
<u>Entschuldigt:</u>	Stefan Isenecker (krank), Roland Waser, Benita Biaggi, Peter Gambon

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung 2016
2. Kirchenpflege, Wahl eines neuen Mitglieds
3. Informationen

Brigitte Winkelmann, Präsidentin der römisch-katholischen Kirchenpflege Rüti, begrüsst die anwesenden Pfarreimitglieder, ganz besonders jene aus Bubikon, die heute zum ersten Mal nicht als Gäste, sondern als Stimm- und Wahlberechtigte anwesend sind. Sie stellt fest, dass die Traktandenliste vorschriftsgemäss im Internet, im Schaukasten der Pfarrei sowie im Zürcher Oberländer veröffentlicht und die Akten rechtzeitig im Sekretariat aufgelegt wurden. Die Anwesenden bestätigen dies ohne Einwand. Es werden keine Änderungen verlangt.

Wahl der Stimmzähler:

Es stellen sich zur Verfügung:

Walter Aschwanden, Kirchenrainstrasse 8, 8632 Tann
Hans Jung, Moosstrasse 35, 8630 Rüti

Die Wahlen erfolgen einstimmig.

1. Abnahme der Rechnung 2016

Peter Herren erläutert die Jahresrechnung 2016. Da die Grenzbereinigung Bubikon nicht wie angenommen auf 1. Januar 2016, sondern erst auf 1. Januar 2017 erfolgte, sind im Vergleich zum Budget einige Abweichungen entstanden. Hält man die Zahlen neben diejenigen des Vorjahres, in welchem die gleichen Voraussetzungen bestanden, sind die Werte vergleichbar ähnlich.

Grössere Abweichungen entstanden auch bei den Investitionen und den daraus erfolgenden Abschreibungen. Die Renovation der Kapelle wurde nach der knappen Annahme durch Stichentscheid an der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2015 vorerst auf Eis gelegt, und die Sanierung des Kirchenvorplatzes musste um ein Jahr verschoben werden.

Somit entstand bei einem Aufwand von Fr. 1'991'174 und einem Ertrag von Fr. 2'413'724 ein Ertragsüberschuss von Fr. 422'550.

Claudio Werder, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, informiert, dass die RPK die Rechnung 2016 geprüft und festgestellt hat, dass Aufbau und Darstellung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'991'174 und einem Ertrag von Fr. 2'413'724, dies inklusive des Beitrags aus dem Normaufwandausgleich der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich von Fr. 385'766. Die Rechnung schliesst somit mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 422'550.11.

Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2016 weist Aktiven und Passiven von je Fr. 2'760'241.45 aus. Das Eigenkapital steigt infolge des Ertragsüberschusses auf neu Fr. 2'635'577.44 an. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Die anwesenden Stimmberechtigten nehmen die Jahresrechnung einstimmig ab.

2. Kirchenpflege, Wahl eines neuen Mitglieds

Für die Wahl eines siebten Mitgliedes in die Kirchenpflege hat sich Katharina Kompatscher aus Bubikon zur Verfügung gestellt. Sie ist studierte Bauingenieurin und arbeitet heute als Naturheilpraktikerin. Sie hatte früher bereits bei der Chliichinder-Fiir mitgeholfen und ist auch Lektorin.

Die anwesenden Stimmberechtigten wählen Katharina Kompatscher einstimmig in die Kirchenpflege.

3. Informationen

- a) Ein Mitglied der RPK hat aus privatem Interesse angeregt, mehr darüber zu erfahren, was in unserer Pfarrei an Unterstützungshilfe für Flüchtlinge und Asylanten unternommen wird. Eva Kopp, Pastoralassistentin, informiert über die Sprachkurse und die Flüchtlingsarbeit in unserer Pfarrei:

Die politischen Gemeinden finanzieren Sprachkurse nur für anerkannte oder vorläufig aufgenommene Asylbewerber um ihre Integration zu fördern. Allen anderen wird dies nicht zuteil, auch wenn sie ein bis zwei Jahre auf den Bescheid warten müssen. Deshalb bietet Eva Kopp mit weiteren Freiwilligen im sogenannten Pedalo-Projekt Sprachkurse für rund 70 Asylsuchende in Rüti an. Die grosse Herausforderung besteht in den sehr unterschiedlichen Voraussetzungen, welche die Leute mitbringen. Sie reichen von sehr guter Schulbildung mit zum Teil Englischkenntnissen bis hin zu solchen, die in ihrem Heimatland nur zwei bis drei Jahre zur Schule gegangen und sehr lernunerfahren sind. Die Unterrichtsmaterialien werden vom Vinzenzverein finanziert. Weiteren finanziellen Zustupf erhalten sie von der katholischen Kantonalkirche, welche die verschiedenen Flüchtlingsprojekte in den Pfarreien unterstützt, vom Rotary Club und privaten Spendern.

Zudem hat sich auch das Projekt „Sport ohne Grenzen“ entwickelt, in welchem Rafael Struppler und Alexander Denzler verschiedene Sportanlässe für interessierte Asylsuchende und Einheimische organisiert haben. Diese Sportanlässe stossen auf grosse Resonanz und die Beteiligung sowohl von Asylsuchenden als auch von jungen Leuten aus der Bevölkerung ist sehr erfreulich. Zum Abschluss der Saison ist dieses Jahr in der Badi Rüti ein Sommerfest geplant. Dieses Projekt wird von den verschiedenen Kirchgemeinden finanziert.

Ein grosses Anliegen beider Initiativen ist es, Kontakte mit einheimischen Personen zu knüpfen. Denn so gut die Sprachkurse auch sind, sollte die Sprache auch praktisch geübt und ungezwungen angewendet werden können. Die bisher entstandenen Kontakte und Begegnungen sind für beide Seiten sehr bereichernd und beglückend.

- b) Unsere Kirche befindet sich unter kommunalem Denkmalschutz. Die Baubewilligung für die Renovation und Neugestaltung des Kirchenvorplatzes unterlag darum einigen Vorlagen. So muss unter anderem ein Teil der Blumentröge bestehen bleiben. Ursprünglich war geplant, gleich zu Beginn der Sommerferien mit den Bauarbeiten zu beginnen. Da die ausgewählte Baumeisterfirma jedoch wie in der Branche üblich zwei Wochen Betriebsferien hat, kann nun erst am 7. August 2017 begonnen werden. Wir rechnen mit der Fertigstellung des neuen Platzes auf Mitte / Ende September.

- c) Vikar Felix Hunger verlässt unsere Pfarrei auf Ende Juli 2017. Am Sonntag, 9. Juli 2017 findet ein Abschieds-Gottesdienst mit anschliessendem Apéro statt.

Brigitte Winkelmann dankt den Anwesenden für ihr Kommen.

Auf die Anfrage der Präsidentin erhebt die Versammlung keine Einwände gegen die Versammlungsführung.

Brigitte Winkelmann macht darauf aufmerksam, dass das Protokoll ab 21. Juni 2017 zur Einsicht im Pfarreisekretariat aufgelegt und im Internet aufgeschaltet wird.

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Hirschengraben 72, 8001 Zürich,

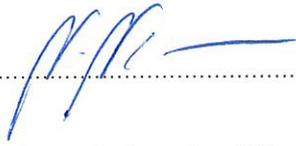
- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert **5 Tagen** und
- im Übrigen wegen Verstosses gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit innert **30 Tagen**

schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Donnerstag, 30. November 2017 statt.

Ende der Versammlung: 20:45 Uhr

Für das Protokoll:

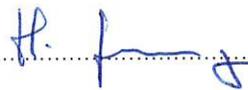
Nicole Nösberger: 

Das vorstehende Protokoll gelesen und für richtig befunden zu haben, bestätigen die StimmzählerInnen:

Tann, 18.6.17

Walter Aschwanden: 

Rüti, 16.6.17

Hans Jung: 

die Präsidentin:

Rüti, 16.6.17

Brigitte Winkelmann: 